



## Masterlehrgang „Mediation und Konfliktregelung“

Abschluss Juni 2008

### Auswirkungen der Mediationsausbildung auf den Umgang mit beruflichen Konflikten bei Architekten und Ziviltechnikern im Bauwesen

Dipl.-Ing. Andreas Knittel

[andreas.knittel@3pgeo.com](mailto:andreas.knittel@3pgeo.com)

#### Zusammenfassung

Von den etwa 4.500 in Österreich freiberuflich tätigen und Ziviltechnikern im Bauwesen haben derzeit ca. 3% eine Ausbildung zum Mediator entsprechend dem ZivMediatG abgeschlossen. Ein Großteil davon ist auch in der Liste des BMJ eingetragen. Nur wenige üben die Tätigkeit als MediatorIn außerhalb ihrer berufsüblichen Tätigkeit aus. Mehrere Bildungseinrichtungen bieten dieser Berufsgruppe eigene Lehrgänge zum Mediator an. Absolventen der Mediationslehrgänge haben erlernte Techniken unbewusst und bewusst in den Berufsalltag integriert. Sie versuchen in den beruflichen Konflikten selbst zu Lösungen zu gelangen. Architekten und Ziviltechniker ohne diese Ausbildung neigen dazu, die Lösung durch andere herbeiführen zu lassen (Gericht, Schiedsrichter, Sachverständiger).

#### Abstract

In Austria are about 4500 self-employed architects and civil engineers. At this time about 3% of them have participated in a mediation training according to the Austrian law of mediation (ZivMediatG). The majority of them are also registered in the list of mediators at the Austrian Ministry of Justice. Only a few of them work as mediators outside their profession. Some education facilities offer mediation training for these self-employed architects and civil engineers. Architects and civil engineers who have had mediation training use the learned techniques in an aware and non-aware manner in their job. They try to solve their professional conflicts by themselves. Architects and civil engineers without mediation training tend to delegate the solution of the conflict to others (ordinary court, arbitration court, expert witness).